

# Neue Wohnformen bei der WHG – CUBE 56



**11. April 2024:** „Grand Opening“ nannte sich die festliche Einweihung des jüngsten Sanierungsobjektes der WHG Eberswalde. Auf fünf Etagen des Altbaus an der Heegermühler Straße / Ecke Boldtstraße im Stadtteil Westend bot die städtische Wohnungsgesellschaft einen Einblick in die hergerichteten Appartements, jedes mit Einbauküche, Badezimmer, Wohnküche und Schlafzimmer. Der Clou ist das Erdgeschoss, das zukünftig als Begegnungsraum der Bewohner fungiert, mit Gemeinschaftsküche und Arbeitsraum. Obwohl an einer belebten Straße gelegen, hört man kaum etwas vom Verkehr, zusätzlich können noch die Rollläden heruntergelassen werden. Nach hinten zum Hof gibt es einen schönen Ausblick, je höher, desto besser, auf die Höfe der Werbelliner Straße und linkerhand auf die Hinterfront der Boldtstraße, wo die WHG zurzeit die nächsten Sanierungen unternimmt. Jens Aßmann von der WHG erklärte: Das Konzept des Cube56 sei eine Wohngemeinschaft für Menschen im Alter von 20 bis 60 Jahren, die etwas Geselligkeit suchten, aber doch, wenn gewünscht, sich komplett in ihr Appartement zurück-

ziehen könnten. Vom Treppenhaus gelangt man direkt zu den 2-Zimmer-Wohnungen oder zum Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss. Die Bauarbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, das betrifft vor allem den äußeren Eingangsbereich. Wer Interesse am gemeinschaftlichen Wohnen hat und mit 55 Quadratmetern auskommt, bezahlt dafür 800-900 EUR warm, wie gesagt, mit Einbauküche. Für Berufspendler ist die Lage ideal. Der Obus hält vor der Haustür und ist in 4 Minuten am Bahnhof, und nach weiteren 30 Minuten Fahrt ist man im Herzen von Berlin. Fußläufig gibt es einen gut sortierten Supermarkt, eine Poststelle, eine Apotheke sowie weitere Nahversorgungsangebote. Die Gemeinschaftsräume sowie das Treppenhaus werden von Vermieter gereinigt, so Jens Aßmann, lediglich bei der dortigen Spülmaschine und dem Backofen, sollte kreativer Gemeinschaftssinn herrschen. Für ca. 12 EUR Kaltmiete je Quadratmeter ist das WHG-Angebot, wenn man den Berliner Raum betrachtet, jedenfalls im unteren Mittelfeld der Preise und wird sicher seine Liebhaber/innen finden. •

